Auszug aus der Weiterbildungsordnung der Ärztekammer Niedersachsen und Richtlinien vom 01.05.2005, geändert zum 01.02.2012 (siehe jeweilige Fußnoten)

32. Gebiet Transfusionsmedizin

Definition:
Das Gebiet Transfusionsmedizin umfasst als klinisches Fach die Auswahl und medizinische Betreuung von Blutspendern, die Herstellung, Prüfung und Weiterentwicklung allogener und autologer zellulärer und plasmatischer Blut und Stammzellpräparate und Aufgabenbereiche in der Vorbereitung, Durchführung und Bewertung hämotherapeutischer Maßnahmen am Patienten. [1]

Facharzt / Fachärztin für Transfusionsmedizin
(Transfusionsmediziner/Transfusionsmedizinerin)

Weiterbildungsziel:
Ziel der Weiterbildung ist die Erlangung der Facharztkompetenz Transfusionsmedizin nach Ableistung der vorgeschriebenen Weiterbildungszeiten und Weiterbildungsinhalte.

Weiterbildungszeit:
60 Monate bei einem Weiterbildungsermächtigten an einer Weiterbildungsstätte gemäß § 6 Abs. 1 Satz 1, davon

- 24 Monate im Gebiet Chirurgie und/oder Innere Medizin und/oder in Allgemeinmedizin, Anästhesiologie, Frauenheilkunde und Geburtshilfe, Kinder- und Jugendmedizin, Neurochirurgie und/oder Urologie, davon können[2]
  - 6 Monate im ambulanten Bereich angerechnet[3] werden
- können bis zu 12 Monate in Laboratoriumsmedizin angerechnet werden, davon können
  - 6 Monate in Mikrobiologie, Virologie und Infektionsepidemiologie angerechnet werden

Weiterbildungsinhalt:
Erwerb von Kenntnissen, Erfahrungen und Fertigkeiten in

- den für die Produktsicherheit erforderlichen laboranalytischen Methoden und deren Interpretation
- der Diagnostik von Antigenen auf Blutzellen [4]
- dem Nachweis von Antikörpern einschließlich Verträglichkeitsuntersuchungen vor Transfusionen und Transplantationen [5]
- der Vorbeugung, Erkennung, Präparateauswahl und Behandlungsempfehlung auch im Rahmen der perinatalen Hämotherapie und immunhämatologischen Diagnostik der Mutterschaftsvorsorge
- der Patienteninformation und Patientenkommunikation über Indikation, Durchführung und Risiken von hämotherapeutischen Behandlungen
- der Planung, Organisation und Durchführung von Blutspendeaktionen
- der Spenderauswahl und medizinischen Betreuung von Blutspendern
- der Immunprophylaxe
- der Gewinnung, Herstellung, Prüfung, Bearbeitung und Weiterentwicklung zellulärer, plasmatischer und spezieller Blutkomponenten sowie deren Lagerung und Transport
- der präparativen Hämapherese beim Blutspender und der therapeutischen Hämapherese beim Patienten [6]
- der Indikation, Spenderauswahl und Durchführung der autologen Blutspende
- der Indikation, Spenderauswahl, Spenderkonditionierung und Gewinnung von allogenen und autologen Stammzellen einschließlich der Produktbearbeitung, Freigabe und Lagerung[7]
- der Präparation und Expansion autologer und allogener Vorläuferzellen [8]

---

[1] gestrichen: "Blutpräparate und alle", eingefügt: "Blut und Stammzellpräparate und"
[2] gestrichen: „in der stationären Patientenversorgung“
[3] gestrichen: „abgeleistet“, eingefügt: „angerechnet“
[4] Spiegelstrich eingefügt
[5] neu gefasst
[6] Spiegelstrich neu gefasst
[7] eingefügt: "Freigabe und Lagerung"
[8] Spezifizierung in "Vorläuferzellen"

- der Langzeitlagerung und -kryokonservierung von Blutkomponenten
- der Freigabe, Verteilung und Entsorgung der Blutkomponenten [9]
- der Durchführung und Bewertung von Rückverfolgungsverfahren
- der Erfassung und Bewertung von transfusionsmedizinischen Nebenwirkungen einschließlich Therapiemaßnahmen bei einem Transfusionszwischenfall und einer serologischen Notfallsituation
- der primären Notfallversorgung einschließlich der Schockbehandlung und der Herz-Lungen-Wiederbelebung
- den Grundlagen der Organisation der Blutversorgung im Katastrophenfall
- der diagnostischen und therapeutischen Konsiliartätigkeit
- der Gewinnung von Untersuchungsmaterial sowie Probentransport, -eingangsbegutachtung, -aufbereitung und -untersuchung
- der Erkennung, Bewertung und Steuerung von Einflussgrößen auf Messergebnisse
- der Durchführung und Bewertung von immunhämatologischen Untersuchungen an korpuskulären und plasmatischen Bestandteilen des Blutes sowie an Blut bildenden Zellen
- den Grundlagen der Transplantationsimmunologie und Organspende
- der Therapie mit Hämotherapeutika
- den Grundlagen für den Verkehr von Blut und Blutprodukten [10]
- Aufbau und Leitung von Transfusionskommissionen an Krankenhäusern und Praxen [11]

Definierte Untersuchungs- und Behandlungsverfahren:

- Bearbeitung der Blutkomponenten, insbesondere Separationstechnik, Filtration, Waschen, Kryokonservierung, Bestrahlung mit ionisierenden Strahlen, Einengen, Zusammenfügen und andere Techniken
- produktbezogene immunhämatologische, klinisch-chemische, hämostaseologische, infektiologische und Laboranalytik
- serologische, zytometrische und molekularbiologische Bestimmungen von Antigenen sowie von Allo- und Auto-Antikörpern gegen korpuskuläre Blutbestandteile des Blutes einschließlich Verträglichkeitsproben
- präparative und therapeutische Apherese [12]

[9] eingefügt: Verteilung"
[10] neu gefasst
[11] Spiegelstrich eingefügt
[12] Redaktionelle Änderung der Hämapheresen in Apheresen

Name, Vorname: **Geburtsdatum:**

32. Transfusionsmedizin

Weiterbildungsinhalte Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten in	**Bemerkungen des/der Weiterbildungsermächtigten**	**Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten erworben** Datum / Unterschrift des WB-Ermächtigten
den Inhalten der Weiterbildung gemäß § 5 Abs. 4 der Weiterbildungsordnung		
den für die Produktsicherheit erforderlichen laboranalytischen Methoden und deren Interpretation		
der Diagnostik von Antigenen auf Blutzellen [13]		
dem Nachweis von Antikörpern einschließlich Verträglichkeits-untersuchungen vor Transfusionen und Transplantationen [14]		
der Vorbeugung, Erkennung, Präparateauswahl und Behandlungs-empfehlung auch im Rahmen der perinatalen Hämotherapie und immunhämatologischen Diagnostik der Mutterschaftsvorsorge		
der Patienteninformation und Patientenkommunikation über Indikation, Durchführung und Risiken von hämotherapeutischen Behandlungen		
der Planung, Organisation und Durchführung von Blutspendeaktionen		
der Spenderauswahl und medizinischen Betreuung von Blutspendern		

[13] Spiegelstrich eingefügt
[14] gestrichen: "der Blutgruppenserologie", ersetzt durch:
"dem Nachweis von Antikörpern", eingefügt: "und Transplantationen"

Dokumentationsbogen **Datum/Unterschrift des/der WB-Ermächtigten**

32. Transfusionsmedizin

Weiterbildungsinhalte **Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten in**	**Bemerkungen des/der Weiterbildungsermächtigten**	**Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten erworben** Datum / Unterschrift des WB-Ermächtigten
der Immunprophylaxe		
der Gewinnung, Herstellung, Prüfung, Bearbeitung und Weiterentwicklung zellulärer, plasmatischer und spezieller Blutkomponenten sowie deren Lagerung und Transport		
der präparativen Hämapherese beim Blutspender und der therapeutischen Hämapherese beim Patienten [15]		
der Indikation, Spenderauswahl und Durchführung der autologen Blutspende		
der Indikation, Spenderauswahl, Spenderkonditionierung und Gewinnung von allogenen und autologen Stammzellen einschließlich der Produktbearbeitung, Freigabe und Lagerung [16]		
der Präparation und Expansion autologer und allogener Vorläuferzellen [17]		
der Langzeitlagerung und -kryokonservierung von Blutkomponenten		

[15] neu gefasst
[16] eingefügt: "Freigabe und Lagerung"
[17] eingefügt: "Vorläufer"

Dokumentationsbogen **Datum/Unterschrift des/der WB-Ermächtigten**

32. Transfusionsmedizin

Weiterbildungsinhalte Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten in	**Bemerkungen des/der Weiterbildungsermächtigten**	**Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten erworben** Datum / Unterschrift des WB-Ermächtigten
der Freigabe, Verteilung und Entsorgung der Blutkomponenten [18]		
der Durchführung und Bewertung von Rückverfolgungsverfahren		
der Erfassung und Bewertung von transfusionsmedizinischen Nebenwirkungen einschließlich Therapiemaßnahmen bei einem Transfusionszwischenfall und einer serologischen Notfallsituation		
der primären Notfallversorgung einschließlich der Schockbehandlung und der Herz-Lungen-Wiederbelebung		
den Grundlagen der Organisation der Blutversorgung im Katastrophenfall		
der diagnostischen und therapeutischen Konsiliartätigkeit		
der Gewinnung von Untersuchungsmaterial sowie Probentransport, -eingangsbegutachtung, -aufbereitung und –untersuchung		

[18] eingefügt: "Verteilung"

Dokumentationsbogen **Datum/Unterschrift des/der WB-Ermächtigten**

32. Transfusionsmedizin

Weiterbildungsinhalte **Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten in**	**Bemerkungen des/der Weiterbildungsermächtigten**	**Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten erworben** Datum / Unterschrift des WB-Ermächtigten
der Erkennung, Bewertung und Steuerung von Einflussgrößen auf Messergebnisse		
der Durchführung und Bewertung von immunhämatologischen Untersuchungen an korpuskulären und plasmatischen Bestandteilen des Blutes sowie an Blut bildenden Zellen		
den Grundlagen der Transplantationsimmunologie und Organspende		
der Therapie mit Hämotherapeutika		
den Grundlagen für den Verkehr von Blut und Blutprodukten [19]		
Aufbau und Leitung von Transfusionskommissionen an Krankenhäusern und Praxen [20]		

[19] neu gefasst
[20] Spiegelstrich eingefügt

Dokumentationsbogen **Datum/Unterschrift des/der WB-Ermächtigten**

32. Transfusionsmedizin

Untersuchungs- und Behandlungsmethoden	**Richt-zahl**	**Bemerkungen des/der Weiterbildungsermächtigten**					**Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten erworben**
		Datum	Datum	Datum	Datum	Datum	Datum / Unterschrift des WB-Ermächtigten
Bearbeitung der Blutkomponenten, insbesondere Separationstechnik, Filtration, Waschen, Kryokonservierung, Bestrahlung mit ionisierenden Strahlen, Einengen, Zusammenfügen und andere Techniken resultierend aus Blutspenden	10.000						
klinisch-chemische, hämostaseologische und infektiologische Laboranalytik im Rahmen der Hämotherapie, davon							
- bei der Herstellung von Blutkomponenten	10.000						
- bei der Anwendung von Blutkomponenten	10.000						
immunhämatologische, zytometrische und molekularbiologische Bestimmungen von Antigenen des Blutes sowie von Allo- und Auto-Antikörpern gegen korpuskuläre Blutbestandteile, davon							
- Blutgruppenbestimmungen bei Patienten	5.000						
- Blutgruppenbestimmung bei Spendern	5.000						
- Verträglichkeitsproben	10.000						

Dokumentationsbogen **Datum/Unterschrift des/der WB-Ermächtigten**

32. Transfusionsmedizin

Untersuchungs- und Behandlungsmethoden	**Richt-zahl**	**Bemerkungen des/der Weiterbildungsermächtigten**					**Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten erworben**
		Datum	Datum	Datum	Datum	Datum	Datum / Unterschrift des WB-Ermächtigten
Transfusionen korpuskulärer, nicht erythrozytärer Blutkomponenten	500						
Hämapheresen, davon	50						
- therapeutische Apheresen [21]	10						
- präparative Hämapheresen einschließlich Stammzell-apheresen	10						

[21] "Hämapheresen" geändert in "Apheresen"

Dokumentationsbogen **Datum/Unterschrift des/der WB-Ermächtigten**

Name, Vorname: **Geburtsdatum:**

Dokumentation des jährlichen Gespräches
in (der Bezeichnung):

§ 8 Abs. 2 der Weiterbildungsordnung der Ärztekammer Niedersachsen vom 01.05.2005

"Das zur Weiterbildung ermächtigte Kammermitglied führt mit dem weiterzubildenden Kollegen nach Abschluss eines Weiterbildungsabschnitts, mindestens jedoch **einmal jährlich**, ein Gespräch, in welchem der Stand der Weiterbildung von beiden beurteilt wird. Bestehende Defizite werden aufgezeigt. Der Inhalt dieses Gesprächs ist zu dokumentieren und dem Antrag zur Zulassung zur Prüfung beizufügen."

Datum des Gespräches:

Gesprächsinhalt:

Unterschrift/Stempel
des/der Ermächtigten

Unterschrift des/der
Assistenz-Arztes/Ärztin